



Hiddenchina.net

Qinghai Amdo Motorrad Reise

- 13-tägige Motorradreise in der Provinz Qinghai
- Erkunden Sie die traditionelle tibetische Region Amdo
- Fahren Sie Off-Road und über Schotterpisten über die tibetischen Grasländer
- Überqueren Sie mehrere Bergpässe mit Höhen von über 4'000 Metern
- Kommen Sie in Kontakt mit lokalen nomadischen Familien
- Besuchen Sie einflussreiche tibetisch-buddhistische Klöster (z.B. Labrang)



QINGHAI AMDO OFF-ROAD, SCHOTTERPISTE UND TIBETISCHE GRASLAND MOTORRAD TOUR

Entdecken Sie die Provinz Qinghai und die traditionelle tibetische Region Amdo auf dieser einmaligen Selbstfahrer Motorrad-Reise! Von Xining, der Hauptstadt der Provinz Qinghai, fahren Sie mit dem Motorrad zum Qinghai See, entlang der Qinghai-Tibet Hochebene durch eine faszinierende Landschaft, überqueren Sie hohe Bergpässe und geniessen Sie die Fahrt über die tibetischen Grasländer. Die Unterkünfte werden einfach sein, aber dieses einzigartige Erlebnis sowie das Landschaftsbild machen dies mehr als wett!

- Beste Reisezeit: April bis Oktober
- Reiseziele: Xining, Qinghai See, Gonghe, Xinhai, Maduo, Xiahe, Tongren
- Reisedauer: 13 Tage
- Reisetart in: Xining
- Reiseende in: Xining
- Gruppengröße: min. 2 Teilnehmer, max. 8 Teilnehmer

REISEBESCHREIBUNG: PROVINZ QINGHAI

Die Provinz Qinghai ist nach dem riesigen Qinghai-See benannt und liegt im nordöstlichen Teil des tibetischen Plateaus. Die Provinz grenzt im Nordosten an Gansu, im Nordwesten an die autonome Region Xinjiang, im Südosten an Sichuan und an die autonome Region Tibet im Südwesten. Der grösste Teil von Qinghai besteht aus den ehemaligen tibetischen Provinzen Kham und Amdo und ist Geburtsort und Heimat etlicher einflussreicher Führungspersonen in der Geschichte Tibets, wie zum Beispiel der Reformator und Gründer der Gelben Sekte (Gelug, die jüngste der vier Hauptschulen) Tsongkhapa und mehrere Dalai Lama. Der Gelbe Fluss "Huang He" entspringt in der Mitte dieser Provinz, während der Yangtse und der Mekong ihre Quellen im Süden von Qinghai haben.

Die Provinz hat eine Bevölkerungszahl von 5,2 Millionen, darunter sind 54,5 Prozent Han-Chinesen. Zu den Minderheiten gehören die Tibeter mit 21 Prozent, sowie die Hui, Salar und die Mongolen. Die Kultur der Provinz Qinghai wurde aufgrund der geografischen Nähe als auch der gemeinsamen Geschichte stark durch Tibet geprägt.



TAG 1 BEIJING / SHANGHAI / HONG KONG - XINING (A)

Sie fliegen nach Xining, der Hauptstadt der Provinz Qinghai und werden dort bei Ankunft am Flughafen von unserem Reiseleiter empfangen und ins Hotel gebracht. Am Abend steht ein Begrüssungssessen auf dem Programm, bei welchen auch das Reiseprogramm der kommenden Tage besprochen wird.

Bitte [kontaktieren](#) Sie uns, wenn Sie von einer anderen Stadt in China nach Xining fliegen möchten, damit wir Ihnen ein individuelles Angebot zukommen lassen können.

TAG 2 XINING - QINGHAI SEE - CHABCHA (GONGHE) (F/M/A)

Von Xining fahren wir auf der Fernstrasse zum Qinghai-See, dem grössten Salzwasser See in China, welcher im Westen der Stadt Xining in einer Senke des tibetischen Plateaus liegt. Der See ist berühmt für seine Fauna, vor allem für seinen Fisch- und Vogelreichtum. Zugvögel machen hier einen



Zwischenstopp auf ihren Reisen. Am nordöstlichen Ufer befindet sich die „Vogelinsel“, welche ein Zufluchtsort für die zahlreichen Vogelarten auf ihren Wegen durch Asien darstellt. Der See hat eine Fläche von 5,694 km² und einen Umfang von 360km, trotzdem bleibt er im Winter oft für drei Monate gefroren. 23 Flüsse und Bäche fliessen in ihn herein.

Unterwegs überqueren wir den “Mond und Sonneberg” (oder Riyue Shan auf Chinesisch) und fahren über die nomadischen Grasländer von Amdo auf der Nordseite des Sees. Am Nachmittag fahren wir in die Berge auf eine Höhe von ungefähr 3'700 Meter, von wo aus wir eine eindruckliche Aussicht auf den ganzen See erhalten, und erreichen schliesslich Chabcha (Gonghe auf Chinesisch), wo wir übernachten werden.

TAG 3 GONGHE - XINHAI (F/M/A)

Heute fahren wir entlang dem Santana Plateau nach Xinhai , besuchen das Derkar Zertsong Kloster und übernachten in Xinhai.

TAG 4 XINHAI - MADUO (F/M/A)

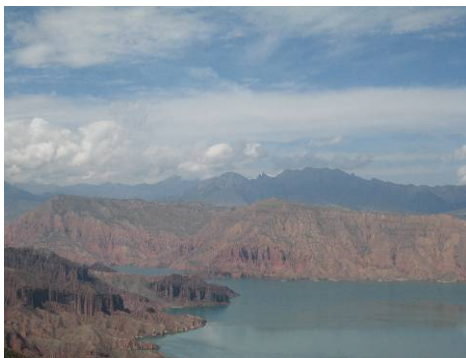
Von Xinhai führt uns die Reise weiter entlang dem Plateau und über mehrere Bergpässe (auf einer Höhe von bis zu 4400 Metern) nach Hua Ri Xia. Unterwegs besichtigen wir zwei Seen, einen in der Nähe der Strasse und einen circa 50km Off-Road. Anschliessend fahren wir nach Mardot (Maduo auf Chinesisch) und übernachten auf ungefähr 4300 Metern.

TAG 5 MADOU - GELBER FLUSS - HUA RI XIA (F/M/A)

Auf Schotterpisten fahren wir zur Quelle des Gelben Flusses "Huang He", besichtigen zwei Seen auf einer Höhe von 4000 Metern und erreichen nachmittags Hua Ri Xia.

TAG 6 HUA RI XIA - MACHEN (DAWU) (F/M/A)

Heute fahren wir auf ziemlich wilden Schotterpisten entlang des Mount Animachen nach Machen (auf Chinesisch auch Dawu genannt) und müssen dabei einen Berg mit einer Höhe von 4876 Metern überqueren. Unterwegs erkunden wir einige Tempel in Chi Har Na.

**TAG 7 MACHEN (DAWU) - DARLAG (DA RI) (F/M/A)**

Die Motorradfahrt geht weiter nach Darlag (Da Ri) über die Grasländer von Amdo Golog (Guo Luo auf Chinesisch) und besuchen unterwegs nomadische Familien und Klöster.

TAG 8 DARLAG (DA RI) - JUK DRIL (JIU ZHI) (F/M/A)

Über die Grasländer von Amdo Golog fahren wir nach Juk Ril und besuchen dabei mehrere Klöster, Städte sowie Stupas im Landkreis Perma und beim Nian Bo Yetse See, einem der heiligen Seen in der tibetischen Region.

TAG 9 JUK DRIL (JIU ZHI) - MAQU (F/M/A)

Über wilde Schotterpisten geht es weiter nach Maqu. Unterwegs werden Ihnen sicher die zahlreichen schwarzen und weissen Zelte der Nomaden auffallen.

TAG 10 MAQU - LABRANG KLOSTER IN XIAHE (F/M/A)

Am heutigen Tag kommen wir an mehreren tibetischen Nomaden- und Bauerndörfern vorbei, bis wir schliesslich das Kloster Labrang (auf Chinesisch Labulangsi) erreichen, einem der sechs grossen



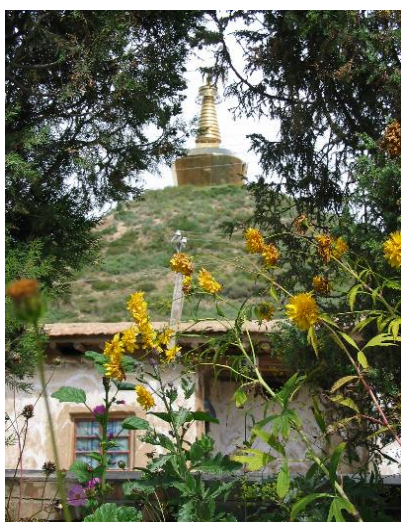
Klöster der Geluk (Gelbe Sekte) des tibetischen Buddhismus, welches im Landkreis Xiahe der Provinz Gansu liegt. Wir besichtigen das Labrang Kloster und übernachten in Xiahe.

TAG 11 LABRANG - REBKONG (TONGREN) - DOWI (XUNHUA) (F/M/A)

Von Labrang fahren wir über die Ganjia Grasländer zur Stadt Rebkong, welche auf Chinesisch auch Tongren genannt wird, und besuchen lokale Familien sowie die Tangka Malerei-Klöster. Tangkas sind gemalte oder kunstvoll bestickte buddhistische Banner, welche in Klöstern oder für Familienaltäre benutzt werden und manchmal von Mönchen bei feierlichen Umzügen getragen werden. Anschliessend fahren wir nach Dowi (Xunhua), wo wir auch übernachten werden.

TAG 12 XUNHUA - ZILANG (XINING) (F/M/A)

Wir fahren entlang dem Raza Kanal und dem Larma Pass, dem letzten Bergpass auf dieser Reise mit einer Höhe von 3789 Metern, zurück nach Zilang (Xining). Unterwegs besuchen wir zudem das



Sha Chong Kloster, einem in der tibetischen Geschichte wichtigen Kloster, in dem im 14. Jahrhundert Tsongkhapa studierte, bevor er nach Lhasa ging und die Gelbe Sekte des tibetischen Buddhismus gründete.

TAG 13 XINING - BEIJING / SHANGHAI / HONG KONG (F)

Transfer zum Flughafen für Ihre Rückreise. Ende der Reise.

Für Anfragen und Buchungen kontaktieren Sie bitte Herrn Roman Lange:

Handy: +86 13681292401
Telefon: +86 (0)10 58570190 (China)
 +41 (0)44 5866635 (Schweiz)
Fax: +86 (0)10 58570190
Email: rlange@hiddenchina.net
MSN: rlange@hiddenchina.net
Skype: rl.hiddenchina
Yahoo: rl.hiddenchina
AIM: rl hiddenchina
GoogleTalk: roman.lange
ICQ: 121-904-061



PREISE

Preise pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage

Von Beijing und Shanghai

Teilnehmerzahl	Preis pro Person	Preis pro Person	Preis pro Person	Preis pro Person
	CNY	EURO	USD	CHF
2-8	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage

Von Hong Kong:

Teilnehmerzahl	Preis pro Person	Preis pro Person	Preis pro Person	Preis pro Person
	CNY	EURO	USD	CHF
2-8	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage

Preisänderungen vorbehalten. Bei Währungsschwankungen ist der Kurswert des CNY massgebend.

**IM PREIS INBEGRIFFEN**

- Erfahrene Reiseleiter für alle Tage, englisch-chinesisch-sprachig
- Hin- und Rückflug Beijing/Shanghai/Hong Kong - Xining (Economy Klasse) inkl. Flughafentaxen
- Unterkunft in einfachen aber sauberen Hotels
- Vollpension ausser an Tag 1 und Tag 13 (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Lokale Motorräder
- Alle Eintrittskarten und Aktivitäten wie im Programm erwähnt

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN

- Internationale Flüge
- Ausgaben, die vom Kunden selbst verursacht werden, wie z.B. Trinkgeld und Minibar
- Benzin und Ersatzteile
- Optionale Ausflüge
- Getränke und Mahlzeiten, die nicht im Programm erwähnt sind
- Ausgaben für medizinische Versorgung
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS

HIDDENCHINA.NET GMBH EMPFIEHLT DEN ABSCHLUSS EINER REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China - vor allem in abgelegene Gebiete - können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer ausweglos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und harme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung.

Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grossstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grossstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliebhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR, TAXI UND U-BAHN

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort teilweise niedrig. Die schnellste Art, sich in grossen Städten fortzubewegen, ohne in den alltäglichen Staus steckenzubleiben, ist die U-Bahn. In Peking kosten die Tickets für Linien 1 und 2 zwei Yuan. Mit einem Ticket können Sie soweit fahren, wie Sie möchten. Alle Schilder und Ankündigungen im U-Bahnnetz sind auf Chinesisch und Englisch.

In grösseren Städten ist auch das Taxi ein geeignetes Fortbewegungsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden. Bemerkung für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.